



#stressdihei hilft in der Not

Instagram Stadtzürcher Organisationen und Fachstellen haben einen Instagram-Kanal lanciert, um während der Coronakrise Jugendlichen in angespannten und gewaltbelasteten familiären Situationen zu helfen. **RED**

Das Schlupfhuus Zürich, Kokon Zürich, die Offene Jugendarbeit OJA Zürich, die Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich und das Mädchenhaus Zürich haben gemeinsam den Instagram-Kanal #stressdihei lanciert. Dieser richtet sich mit Informationen, Tipps und Anlaufstellen an Jugendliche in angespannten und gewaltbelasteten familiären Verhältnissen. Auf dem Instagram-Kanal wird aufgezeigt, wo Jugendliche Hilfe finden, wenn es ihnen zu viel wird, und wie sie Freundinnen und Freunde unterstützen können. Beraterinnen und Berater wenden sich mit der Botschaft «Wir sind für dich da!» an die Jugendlichen. Diese können sich mit Fragen und Anliegen direkt per Privat-Chat-

nachricht an die betreuende Fachperson wenden oder sich bei einer der aufgeführten Beratungsstellen melden. Weiter können Jugendliche auch eigene Bilder, Videos und Botschaften posten, um anderen Betroffenen Mut zu machen, ihre Sorgen zu teilen, Unterstützung zu finden. Gleichaltrige sind für Jugendliche in Not oft das wichtigste Gegenüber.

Support von Promis

In den kommenden Tagen werden sich auf dem Kanal verschiedene bekannte Schweizer Influencerinnen und Musiker, darunter beispielsweise Stress, mit ihren Botschaften an die Jugendlichen wenden. Ziel ist, dass #stressdihei

Jugendlichen eine erste Anlaufstelle bietet und dazu beitragen kann, die Unterstützungsangebote bekannter zu machen. Denn die Erfahrung in der Beratung von Jugendlichen zeigt: Junge Menschen wissen oft nicht, wo sie sich mit ihren Sorgen hinwenden können.

Eine erste Auswertung des Projekts ist noch vor den Sommerferien geplant.

Weitere Informationen:

www.instagram.com/stressdihei